

Limmattal, im Oktober 2014

## Pressemitteilung der Limmattaler Wirtschaftsverbände

Am 30. November steht mit der ECOPOP-Initiative eine wichtige Vorlage auf der politischen Agenda. Aus Sicht der Limmattaler Wirtschaftsverbände ist klar: Diese Initiative ist freiheits- und wohlstandsfeindlich und zerstört das Erfolgsmodell Schweiz.

Die ECOPOP-Initiative möchte die Einwanderungsquote auf jährlich 0.2 Prozent beschränken. Zudem fordern die Initianten, dass jährlich 200 Millionen Franken für Verhütungsmittel in Entwicklungsländern eingesetzt werden sollen, um dort das Bevölkerungswachstum einzuschränken. Beide Forderungen sind absurd!

Eine fixe Einwanderungsquote blockiert die Schweiz und schränkt den Arbeitsmarkt zu stark ein. Die erfolgreichen Schweizer Unternehmen sind auf gut ausgebildete Fachkräfte (auch) aus dem Ausland angewiesen. Bereits heute fehlen in vielen Branchen gut ausgebildete Fachkräfte. Mit starren und rigiden Zahlenvorgaben würde die Initiative dieses Problem drastisch verschärfen. Die fixen Zuwanderungsquoten hätten Verteilungskämpfe um Fachkräfte zur Folge, in welchen vor allem die KMU oftmals den Kürzeren ziehen würden.

Bereits die Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative stellt die Bilateralen Verträge mit der EU auf die Probe. Mit den total restriktiven ECOPOP-Forderungen müssten die Bilateralen Verträge definitiv gekündigt werden und die Schweiz würde den bevorzugten Zugang zum europäischen Absatzmarkt verlieren – mit dramatischen Folgen. Immerhin gehen 50 Prozent unserer Exporte in den europäischen Wirtschaftsraum.

Dieser Weg in die wirtschaftliche Isolation ist Gift für den Werkplatz Schweiz und unsere KMUs, aber auch für unsere liberale und offene Gesellschaft.

Wir bitten Sie, am 30. November die schädliche ECOPOP-Initiative abzulehnen. Setzen Sie ein Zeichen gegen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Isolation!



Gregor Biffiger  
Präsident Gewerbeverband Limmattal



Fredi Pahr  
Präsident Industrieverein Spreitenbach



Dr. Andreas Geistlich  
Co-Präsident Wirtschaftskammer Schlieren



Dietrich Pestalozzi  
Präsident Industrie- und Handelsverein Dietikon